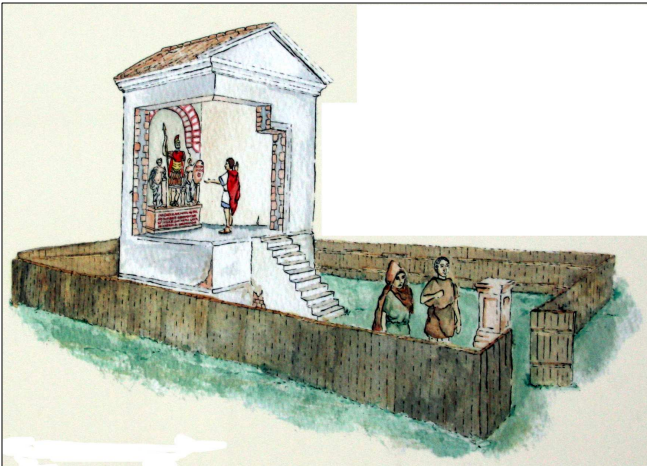


I. Ein Heiligtum am Odenwaldlimes

An der Wachturmstelle „In der Schneidershecke“ ganz in der Nähe der heutigen Ortschaft Schloßbau, befindet sich eine der interessantesten Stellen des gesamten Odenwaldlimes. Die Römer errichteten hier um das Jahr 110 n. Chr. zuerst einen hölzernen Limeswachturm, der dann durch einen Steinturm ersetzt wurde. Was die Stelle außergewöhnlich und besonders macht, ist die Tatsache, dass einige Jahrzehnte danach noch ein zweiter Steinturm daneben errichtet wurde. Als sicher gilt, dass dieser zweite Turm erst nach der Vorverlegung des Odenwaldlimes (möglicherweise im Jahr 213 n. Chr. nach dem siegreichen Germanenfeldzug des Kaisers Caracalla) erbaut wurde. Bei ihm handelt es sich auch nicht um einen Wachturm, sondern um ein Heiligtum bzw. einen kleinen Tempel.



Rekonstruktion des Heiligtums. (© Römermuseum Osterburken)

Arbeitsaufträge:

1. Beschreibe das Heiligtum in eigenen Worten.

2. Rechts siehst du Rekonstruktionen von den drei Götterstatuen, welche die Archäologen bei den Ausgrabungen des Heiligtums gefunden haben.

a) Finde mit Hilfe des Übersichtsblattes (**AB II**) zu den Göttinnen und Göttern heraus, um wen es sich handelt und schreibe den richtigen Namen in das passende Kästchen. (**Tipp:** Die Göttin links hat einen Schlange bei sich. Der Gott in der Mitte ist neben Jupiter der wichtigste Gott. Die Göttin rechts überbringt immer freudige Botschaften.)



(Foto: © Claus Hanak)

b) Erkläre, wofür die drei Götter jeweils laut dem Glauben der Römer zuständig waren.

c) Überlege, aus welchen Gründen könnte das Heiligtum mit den drei Göttern darin wohl errichtet worden sein?
